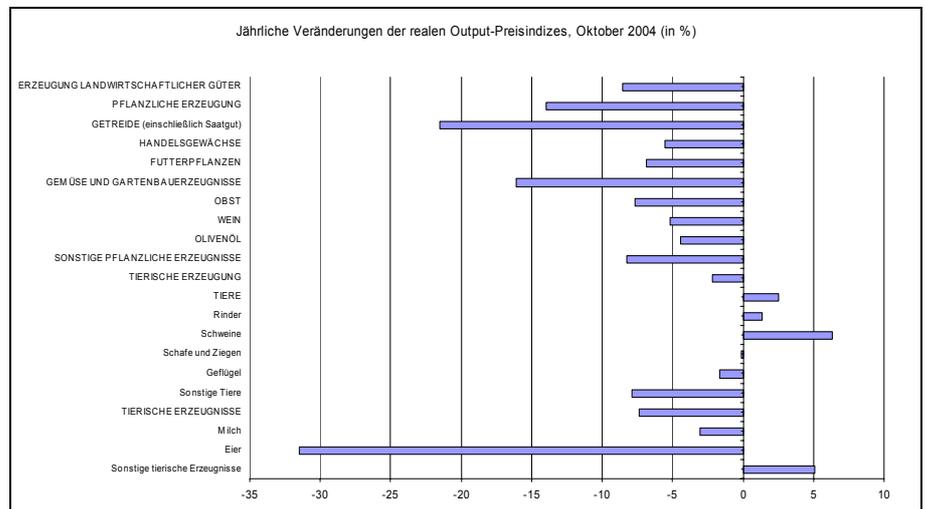


# Entwicklung der Agrarpreise für EU-25 im Oktober 2004<sup>1</sup>

Landwirtschaftliche Outputpreise für EU-25 im Oktober 2004: realer Rückgang um 8,6 % im Vergleich zum Vorjahr<sup>2</sup>



- Der Preisindex für *pflanzliche Erzeugnisse* insgesamt war im Oktober niedriger (-13,9 %) als im selben Monat des Vorjahres, was der Entwicklung in den letzten drei Monaten entspricht. Bei allen Produkten war ein beträchtlicher Preisrückgang zu verzeichnen, der nur im Fall von *Olivenöl* unter 5 % lag. Wie im September waren die stärksten Abnahmen bei *Getreide* (-21,5 %) sowie bei *Gemüse und Gartenbauerzeugnissen* (-16,1 %) festzustellen.
- Bei der jährlichen Abnahmerate des Gesamtpreisindex für *Tiere und tierische Erzeugnisse* (-2,1 %) setzte sich im Oktober die bereits in den letzten zwölf Monaten (bis auf Juni und Juli) beobachtete Entwicklung fort. Getrennt betrachtet, verlief die Entwicklung wie seit März bei den beiden Gruppen entgegengesetzt: Der Index für *Tiere* stieg um 2,5 %, während der Index für *tierische Erzeugnisse* gegenüber Oktober 2003 um 7,4 % zurückging. Bei *Tieren* waren die signifikantesten Veränderungen bei *Schweinen* mit einem Preisanstieg um +6,4 % und bei *sonstigen Tieren* mit einer Preisabnahme um -7,9 % zu beobachten. Bei den *tierischen Erzeugnissen* war nur bei *sonstigen tierischen Erzeugnissen* ein höherer Preisindex (+5,1 %) als ein Jahr zuvor zu verzeichnen. Der Preis von *Milch* ging zurück (-3,0 %), womit sich die seit langem beobachtete rückläufige Entwicklung fortsetzte; bei *Eiern* gab es einen Preiseinbruch (-31,5 %), wodurch sich die rückläufige Entwicklung vom September (-24,9 %) nochmals verschärfte.
- Die Outputpreise fielen in 21 der 22 Mitgliedstaaten, für die Daten vorliegen; dabei waren in Malta eine Preisabnahme um 23,6 % festzustellen und in Frankreich, Italien, Ungarn und den Niederlanden Rückgänge zwischen 10 % und 16 %. Portugal war der einzige Mitgliedstaat, der einen Preisanstieg zu verzeichnen hatte (+1,9 %).

<sup>1</sup> Eurostat und die Mitgliedstaaten sind dabei, die Agrarpreisindizes von 1995=100 auf 2000=100 umzubasieren; alle Indizes im vorliegenden Bericht werden auf der Grundlage der neuen Basis ausgewiesen. Aufgrund fehlender Daten sind in der Schätzung für EU-25 Zypern, Lettland und Polen nicht enthalten. Ferner hat Eurostat für Italien, Portugal und Spanien, die die Indizes auf der Grundlage der alten Basis 1995=100 ausweisen, Ad-hoc-Berechnungen angestellt (Näheres hierzu ist den Hinweisen zur Methodik zu entnehmen).

<sup>2</sup> Sofern nicht anders angegeben, werden alle Indexveränderungen in der vorliegenden Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“ real (deflationiert) ausgewiesen.

Statistik

kurz gefasst

LANDWIRTSCHAFT  
UND FISCHEREI

19/2005

Landwirtschaft

Autor

Dolores LINARES

Inhalt

Landwirtschaftliche  
Outputpreise für EU-25 im  
Oktober 2004: realer Rückgang  
um 8,6 % im Vergleich zum  
Vorjahr..... 1

Die Inputpreise für EU-25 lagen  
im Oktober 2004 real um 0,3 %  
höher als im Oktober 2003..... 2

Verschlechterung der Terms of  
Trade der Landwirtschaft im  
Oktober 2004 um 8,9 %  
gegenüber dem Vorjahr..... 2



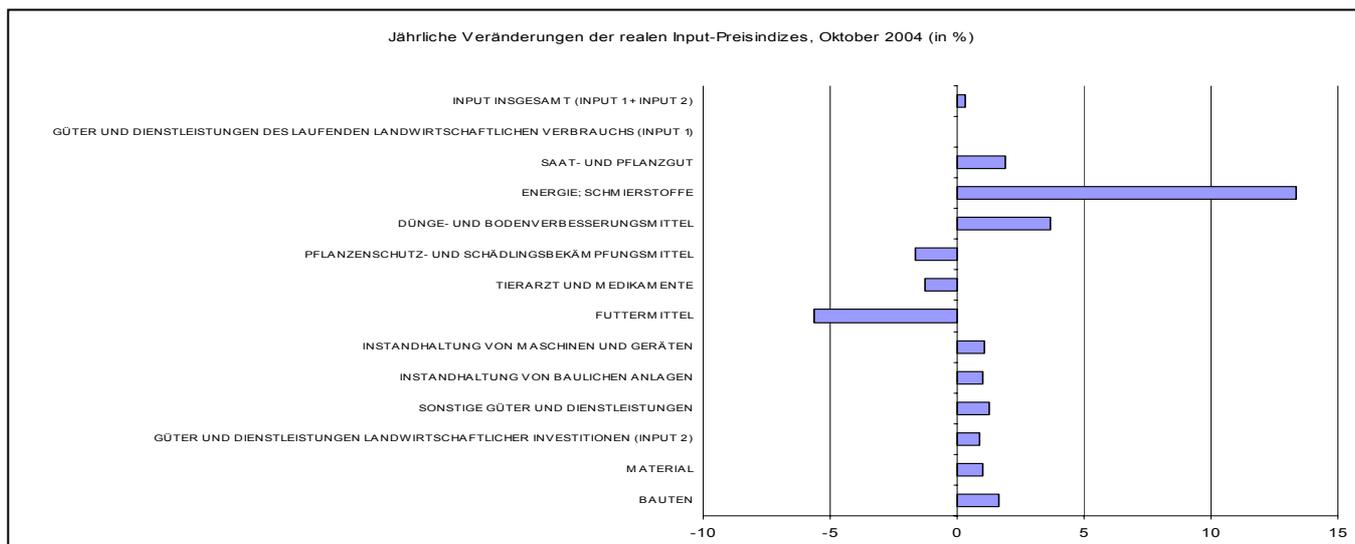
Manuskript abgeschlossen: 14.03.2005

ISSN 1562-1359

Katalognummer: KS-NN-05-019-DE-N

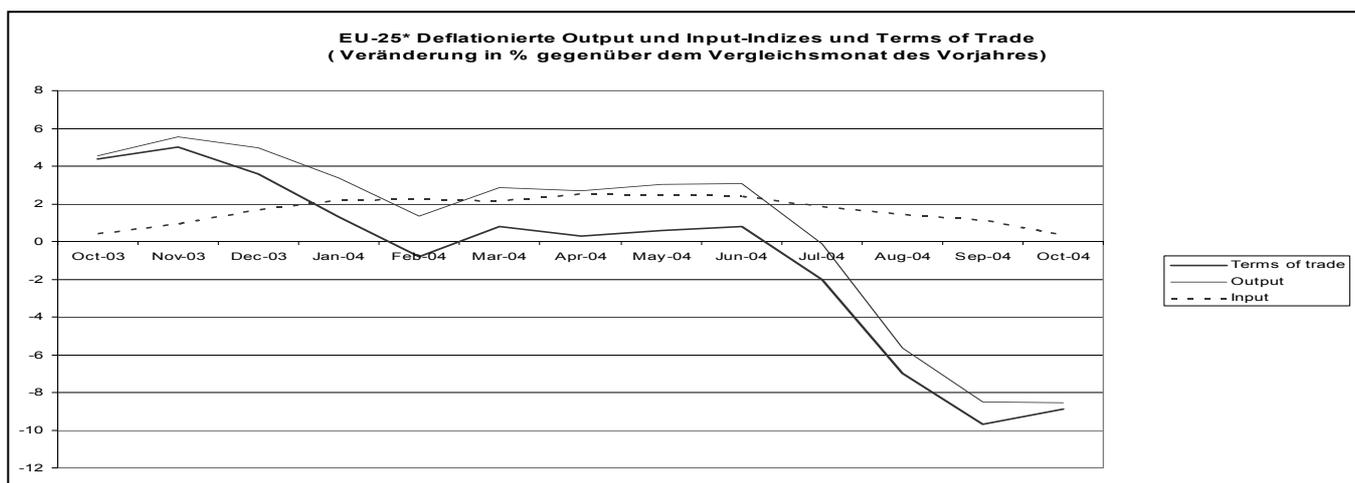
© Europäische Gemeinschaften, 2005

## Die Inputpreise für EU-25 lagen im Oktober 2004 real um 0,3 % höher als im Oktober 2003



- Beim Preisindex für *Güter und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs* (Input 1) war derselbe Wert wie ein Jahr zuvor zu verzeichnen, was mit der in den letzten vier Monaten beobachteten Abnahme der Steigerungsrate in Übereinstimmung steht. Diese Preisstabilität war bedingt durch Preisrückgänge bei *Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln* (-1,6%), *Veterinärausgaben* (-1,2%) und *Futtermitteln* (-5,6%) sowie Preisanstiege bei den übrigen Erzeugnissen. Zu den nennenswertesten Preisanstiegen kam es bei *Dünge- und Bodenverbesserungsmitteln* (+3,6%) sowie bei *Energie und Schmierstoffen* (+13,3%). Bei den übrigen Produkten war die positive Veränderungsrate niedriger als +2%.
- Wie in den vorangegangenen Monaten war beim Preisindex für *Güter und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen* (Input 2) ein leichter Anstieg (+0,9%) im Vergleich zum Vorjahr festzustellen.
- Bezogen auf die 21 Mitgliedstaaten, für die Daten vorliegen (siehe Tabelle 3), lagen die Inputpreisindizes zwischen -3,4% in Belgien und +7,0% in Slowenien.

## Verschlechterung der Terms of Trade der Landwirtschaft im Oktober 2004 um 8,9 % gegenüber dem Vorjahr



- Die Terms of Trade der Landwirtschaft, die durch Division des realen Outputpreisindex durch den realen Inputpreisindex berechnet werden, entwickelten sich ähnlich wie der Outputindex in den letzten zwölf Monaten, wobei im November 2003 der höchste Wert (+5,0%) und seit Juni 2004 eine kontinuierliche Abnahme der jährlichen Veränderungsrate verzeichnet wurde, was zu Rückgängen um 9,7% im September und um 8,9% im Oktober führte.
- Nur zwei Mitgliedstaaten hatten im Vergleich zum Vorjahr eine höhere Veränderungsrate zu verzeichnen: Luxemburg (+3,6%) und Portugal (+3,1%). In den übrigen 19 Mitgliedstaaten wurden Rückgänge festgestellt, die von 2,1% in Dänemark bis hin zu 24,2% in Malta erreichten.

## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

**Zweck der Agrarpreisindizes (API):** Lieferung von Informationen über die Entwicklung der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte und die Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel. Dabei wird das *Marktpreiskonzept* herangezogen (bzw. das *Erzeugerpreiskonzept im Rahmen der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung*), wobei der Marktpreis definiert wird als der Preis, den der Erzeuger *ohne* Abzug von Steuern und Abgaben (außer der abzugsfähigen MwSt.) und *ohne* Einbeziehung von Subventionen erhält..

**Basiszeitraum:** Dieser Begriff ist bei der Berechnung eines Preisindizes von Bedeutung: (i) bei der Bestimmung der Gewichte jedes einzelnen Erzeugnisses innerhalb des Beobachtungsbereichs (Gewichtungsjahr) und (ii) bei der Bestimmung der Basispreise für diese Erzeugnisse. Außerdem wird der Ausdruck *Basisjahr* verwendet, wenn man sich auf das Jahr bezieht, für das der Index auf den Wert 100 festgelegt wird. Die Basis für die Agrarindizes wird seit 1970 alle fünf Jahre geändert, sodass für die mit „0“ und „5“ endenden Jahre eine Umbasierung erfolgt.

Die alle fünf Jahre erfolgende Umbasierung umfasst drei größere Änderungen:

- (i) Änderung des Basisjahrs; bei der derzeit stattfindenden Umbasierung ist das Basisjahr das Jahr 2000;
- (ii) Änderung der Wägungskoeffizienten, um sie den im Laufe der letzten Jahre eingetretenen Veränderungen bei der Struktur der europäischen landwirtschaftlichen Erzeugung und der Erzeugungsverfahren anzupassen. Bei der Umbasierung der EU-Agrarpreisindizes auf die Basis 1995=100 wurde die zugrunde liegenden Methodik an die neue Methodik für die Erstellung der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung angepasst. Bei der derzeit erfolgenden Umbasierung (2000=100) wird dieselbe Methodik angewandt, wobei allerdings die allgemeine Struktur der EU-Output- und Inputindizes, d. h. die Liste von Gruppen, Untergruppen, Klassen, Unterklassen und Kategorien, für die Teilindizes zu berechnen sind, geändert wurde;
- (iii) Aktualisierung der zugrunde gelegten Daten, um den auf den Märkten eingetretenen Änderungen Rechnung zu tragen.

**Berechnung von nationalen Indizes:** Die EU-Agrarpreisindizes werden von den einzelnen Mitgliedstaaten anhand der Laspeyres-Formel mit dem Basis- und Referenzjahr 2000 berechnet.

Das wertmäßige Gewicht, das jedem Elementarindex im Outputindex zugeordnet wird, entspricht dem Wert der während des Basiszeitraums getätigten Verkäufe dieses Produkts (ohne MwSt.).

Betriebsmittel sind zum Einkaufspreis zu bewerten, d. h. zu dem Preis, den der Käufer tatsächlich für die Produkte zahlt. *Darin eingeschlossen sind Steuern ohne Gütersubventionen (nicht eingeschlossen sind jedoch abzugsfähige Steuern wie die abzugsfähige MwSt.).*

Der Index wird in Form des gewichteten Mittelwertes der Elementarindizes mit festen Basisgewichten ausgedrückt. Für die Gewichte werden Werte (der Verkäufe bzw. Käufe) und keine Mengen zugrunde gelegt. Bei stark saisonabhängigen Erzeugnissen wie Frischobst und Frischgemüse wird für die monatlichen Indizes die Methode von variablen Warenkörben mit festen monatlichen Gewichten im Basisjahr zugrunde gelegt. Für jede der beiden Gruppen (Frischobst und Frischgemüse) legt jeder Mitgliedstaat 12 monatliche Warenkörbe mit repräsentativen Erzeugnissen fest.

**Berechnung der Indizes für die EU:** Zu diesem Zweck ist wie folgt vorzugehen:

- (i) Schätzung der API für die Europäische Währungsunion (EWU) anhand der nationalen Gewichte;
- (ii) Umwandlung des EWU-Gewichts und der Gewichte der Nicht-EWU-Mitgliedstaaten in Kaufkraftstandards (KKS);
- (iii) Berechnung der API für die EU anhand der KKS-Gewichte.

**Verfügbarkeit von Daten und Eurostat-Schätzungen:** Bei der Abfassung der vorliegenden Anmerkungen lagen Eurostat folgende Angaben vor:

**Gewichte:** Für EU-25 liegen für die neue Umbasierung für alle Länder bis auf Italien, Lettland, Polen, Portugal und Zypern Gewichte vor. Wenn keine Daten zur Verfügung stehen, dann wird das Symbol (!) verwendet

Was die Berechnung der Gewichte für EU-25 betrifft, so hat Eurostat ohne vorliegende Informationen von Lettland, Polen und Zypern eine Schätzung vorgenommen. Für Italien und Portugal wurden diese Gewichte anhand der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung geschätzt.

**Indizes:** Auf der neuen Basis liegen Preisindizes für das Jahr 2004 für alle Länder vor, außer für Estland (nur output Indizes), Italien, Polen, Portugal, Spanien und Zypern. Für Italien, Portugal und Spanien (input Preise) wurden die Preis Indizes auf der alten Basis 1995=100 berechnet.

Für die Länder, für die keine Indizes für 2004 und auch 2003 zur Verfügung stehen, hat Eurostat eine Neuberechnung der monatlichen Indizes auf der neuen Basis vorgenommen, damit eine Berechnung der jährlichen Veränderungsdaten möglich ist.

Tabelle 1 - Deflationierte Preisindizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Output) und der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Input)  
Veränderungsraten für EU-25\*

API Code OUTPUT		(Veränderung (in %) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)												
		2003			2004									
		Oct-03	Nov-03	Dec-03	Jan-04	Feb-04	Mar-04	Apr-04	May-04	Jun-04	Jul-04	Aug-04	Sep-04	Oct-04
140000	<b>ERZEUGUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER GÜTER</b>	4.5	5.6	5.0	3.4	1.4	2.9	2.7	3.0	3.1	-0.1	-5.7	-8.5	-8.6
100000	<b>PFLANZLICHE ERZEUGUNG</b>	8.9	11.0	11.5	8.9	4.2	5.5	6.2	6.4	4.2	-1.5	-10.2	-14.1	-13.9
010000	GETREIDE (einschließlich Saatgut)	16.0	23.3	27.7	30.4	32.5	31.8	29.4	25.4	15.8	3.5	-7.9	-16.1	-21.5
020000	HANDELSGEWÄCHSE	-1.0	1.6	0.7	3.4	2.9	4.8	3.8	4.3	0.8	1.5	-0.9	-4.1	-5.6
030000	FUTTERPFLANZEN	7.1	10.1	12.0	14.2	16.1	15.3	19.3	17.4	14.3	4.0	0.3	-2.4	-6.9
040000	GEMÜSE UND GARTENBAUERZEUGNISSE	9.0	11.2	7.6	-0.8	-13.8	-9.1	-9.6	-5.1	-4.1	-5.1	-19.6	-19.9	-16.1
060000	OBST	7.7	2.8	3.8	1.7	2.1	-2.4	4.9	-4.1	-0.1	-12.5	-9.7	-9.3	-7.6
070000	WEIN	-2.1	-0.8	-1.1	-0.4	-1.5	-3.5	-2.0	-1.9	-1.8	-2.2	-1.7	-3.6	-5.2
080000	OLIVENÖL	16.7	17.0	11.3	11.8	13.8	16.4	19.1	16.7	14.0	8.2	3.1	-4.4	-4.4
090000	SONSTIGE PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	6.3	5.0	8.5	4.3	17.4	0.1	10.7	-5.3	-3.5	10.6	-0.5	-8.0	-8.3
130000	<b>TIERISCHE ERZEUGUNG</b>	-0.1	-0.4	-1.7	-2.8	-2.1	-0.1	-0.6	-0.4	2.0	1.4	-0.1	-1.5	-2.1
110000	<b>TIERE</b>	-0.7	-1.3	-3.8	-3.7	-2.2	1.9	1.3	1.6	6.0	5.5	3.2	1.4	2.5
111000	Rinder	-0.3	-1.1	-2.4	-1.9	-1.4	-1.2	-0.1	0.8	2.6	3.0	3.8	3.5	1.4
112000	Schweine	-3.3	-4.4	-8.0	-7.0	-4.4	5.6	3.3	4.6	13.4	12.6	8.2	4.7	6.4
114000	Schafe und Ziegen	-0.6	-1.7	-3.6	1.3	2.0	2.6	-3.7	-9.4	-5.4	-2.2	-2.0	-0.7	-0.1
115000	Geflügel	1.3	2.1	1.9	-1.9	-1.3	1.0	2.2	3.4	2.1	-1.9	-4.5	-5.6	-1.6
119000	Sonstige Tiere	12.7	7.8	3.3	2.7	0.2	3.9	5.3	2.3	8.0	8.5	-1.5	-8.7	-7.9
120000	<b>TIERISCHE ERZEUGNISSE</b>	1.4	0.1	-0.3	-1.5	-1.0	-2.5	-3.1	-2.3	-2.6	-4.5	-4.8	-5.8	-7.4
121000	Milch	-2.2	-3.4	-3.6	-3.9	-3.0	-3.3	-2.5	-1.8	-2.7	-4.4	-3.9	-2.7	-3.0
122000	Eier	26.4	23.2	20.5	15.5	11.4	1.3	-9.9	-10.2	-7.7	-9.0	-16.0	-24.9	-31.5
129000	Sonstige tierische Erzeugnisse	-7.6	-5.5	3.1	1.9	1.4	2.0	4.8	4.4	11.9	12.5	12.3	4.6	5.1
<b>INPUT</b>														
220000	<b>INPUT INSGESAMT (INPUT 1 + INPUT 2)</b>	0.4	0.9	1.7	2.2	2.2	2.2	2.5	2.5	2.4	1.9	1.4	1.1	0.3
200000	<b>GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN HAUSEHALTERS</b>	0.7	1.4	2.3	3.2	3.1	3.1	3.8	3.8	3.4	2.4	1.7	1.1	0.0
201000	SAAT- UND PFLANZGUT	0.5	-0.2	1.8	2.5	4.0	2.2	1.7	1.5	1.3	1.2	0.8	2.3	1.9
202000	ENERGIE; SCHMIERSTOFFE	-1.8	0.7	-1.3	-3.7	-7.3	-8.0	-2.1	3.6	3.8	4.0	5.8	7.4	13.3
203000	DÜNGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	2.2	2.9	3.7	6.0	5.6	5.4	3.1	1.7	2.0	1.8	2.2	3.1	3.6
204000	PFLANZENSCHUTZ- UND SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNGSMITTEL	-1.9	-2.2	-1.8	-1.3	-0.7	-1.0	-1.6	-1.5	-1.3	-1.8	-1.9	-1.3	-1.6
205000	TIERARZT UND MEDIKAMENTE	-0.4	-0.5	-0.1	-0.2	-0.1	0.0	-0.6	-1.0	-0.9	-0.9	-1.6	-1.1	-1.2
206000	FUTTERMITTEL	2.1	3.6	4.8	7.7	8.5	9.5	10.7	10.4	8.5	5.2	2.6	-0.5	-5.6
207000	INSTANDHALTUNG VON MASCHINEN UND GERÄTEN	1.8	1.8	1.9	1.6	1.9	2.2	1.9	1.2	1.0	1.0	1.1	1.2	1.1
208000	INSTANDHALTUNG VON BAULICHEN ANLAGEN	0.2	0.0	0.1	-0.3	0.6	0.6	0.4	0.1	0.5	0.6	0.8	1.1	1.0
209000	SONSTIGE GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN	0.0	0.3	0.5	1.6	1.1	2.1	1.6	1.2	0.7	1.3	1.3	1.6	1.3
210000	<b>GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER II</b>	0.2	-0.1	0.0	-0.6	-0.3	-0.2	-0.5	-0.5	-0.3	0.3	0.5	0.8	0.9
211000	MATERIAL	0.0	-0.3	-0.3	0.2	0.4	0.5	-0.4	-0.5	-0.3	0.1	0.2	0.5	1.0
212000	BAUTEN	0.4	0.2	0.3	-0.1	0.1	0.4	0.8	0.5	0.9	1.5	1.5	1.8	1.6

(\* ) ohne die Einbeziehung von Zypern, Lettland und Polen für die Outputpreisindizes und Zypern, Estland, Lettland und Polen für die Inputpreisindizes

**Tabelle 2 - Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Output)**  
**Veränderungsraten nach Mitgliedstaat**

(Veränderung (in %) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)

	2003			2004										
	Oct-03	Nov-03	Dec-03	Jan-04	Feb-04	Mar-04	Apr-04	May-04	Jun-04	Jul-04	Aug-04	Sep-04	Oct-04	
	<b>DEFLATIONIERTE INDIZES</b>													
<b>EU25*</b>	4.5	5.6	5.0	3.4	1.4	2.9	2.7	3.0	3.1	-0.1	-5.7	-8.5	-8.6	<b>EU25*</b>
<b>EU15</b>	4.6	5.7	4.9	3.3	1.1	2.7	2.5	2.4	2.9	-0.5	-6.1	-8.8	-8.5	<b>EU15</b>
<b>BE</b>	3.6	6.2	0.0	13.3	22.6	9.9	3.6	1.9	-1.4	-3.6	-7.2	-9.0	-8.4	<b>BE</b>
<b>CZ</b>	3.0	4.1	6.2	4.3	4.7	10.2	10.6	8.4	9.2	10.3	3.3	-1.2	-3.9	<b>CZ</b>
<b>DK</b>	0.1	-0.2	-2.1	-2.6	0.9	3.6	2.0	1.0	5.5	6.0	4.0	1.7	-0.9	<b>DK</b>
<b>DE</b>	2.8	3.6	2.9	2.8	3.0	4.6	2.9	3.8	3.7	4.7	-3.0	-7.0	-7.5	<b>DE</b>
<b>EE</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	-1.9	-0.2	<b>EE</b>
<b>EL</b>	2.2	4.5	3.2	9.2	5.9	3.4	1.0	-4.5	-4.6	-5.2	-2.9	-5.5	-7.6	<b>EL</b>
<b>ES</b>	7.1	6.8	6.9	2.0	-4.7	-0.9	0.6	3.6	8.2	7.7	-8.4	-13.2	-8.5	<b>ES</b>
<b>FR</b>	5.1	7.3	6.4	3.9	1.2	3.2	3.3	1.8	0.7	-5.5	-7.3	-10.4	-10.6	<b>FR</b>
<b>IE</b>	-3.2	-2.2	-2.7	-2.5	0.1	2.1	2.3	3.5	4.8	3.5	1.0	-0.2	-2.3	<b>IE</b>
<b>IT</b>	4.8	6.1	5.6	3.9	-1.2	0.4	2.0	2.6	3.8	-3.2	-6.2	-10.0	-10.3	<b>IT</b>
<b>CY</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	<b>CY</b>
<b>LV</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	<b>LV</b>
<b>LT</b>	:	:	:	-2.8	-4.5	-2.2	-1.0	10.7	-1.7	12.5	6.8	3.5	-2.5	<b>LT</b>
<b>LU</b>	-0.4	0.6	-0.9	1.2	0.1	1.9	5.4	1.3	2.7	0.5	-1.6	-1.3	-0.4	<b>LU</b>
<b>HU</b>	4.5	4.8	8.3	6.9	8.0	6.5	5.3	16.7	5.5	-0.2	-4.3	-11.3	-15.3	<b>HU</b>
<b>MT</b>	-0.1	6.3	11.0	15.0	-6.4	-3.0	-7.5	-27.4	-10.6	-1.1	-7.3	-15.9	-23.6	<b>MT</b>
<b>NL</b>	6.3	1.6	0.8	-2.6	-4.7	2.3	-2.3	-4.0	0.8	-4.5	-15.5	-15.5	-12.8	<b>NL</b>
<b>AT</b>	0.4	2.0	1.8	3.0	2.5	2.0	-0.1	1.8	3.5	4.4	0.6	-1.7	-3.3	<b>AT</b>
<b>PL</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	<b>PL</b>
<b>PT</b>	-6.0	2.7	1.2	-9.9	-4.4	-6.4	2.8	1.5	-7.3	-7.4	-3.8	6.2	1.9	<b>PT</b>
<b>SI</b>	1.7	-1.7	-1.7	-3.0	-4.8	-4.8	-3.8	-2.1	-2.8	-3.9	-4.4	-5.0	-5.7	<b>SI</b>
<b>SK</b>	-12.4	-12.2	-9.6	-8.5	-5.6	-5.9	-5.5	-4.6	-4.1	-2.8	-6.5	-7.4	-9.2	<b>SK</b>
<b>FI</b>	-2.8	-2.2	0.5	3.2	3.5	4.4	4.8	3.3	6.0	6.1	5.0	2.6	-0.2	<b>FI</b>
<b>SE</b>	-2.0	-3.4	-3.0	-1.6	0.0	1.0	0.1	0.3	0.5	-1.9	-3.8	-2.3	-6.1	<b>SE</b>
<b>UK</b>	12.6	15.4	13.5	12.4	13.3	12.3	10.2	10.9	6.0	0.8	-4.2	-6.4	-7.6	<b>UK</b>

(\*) siehe die Fußnote auf Tabelle 1.

**Tabelle 3 - Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Input)  
Veränderungsraten nach Mitgliedstaat**

(Veränderungen (in %) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)

	2003			2004										
	Oct-03	Nov-03	Dec-03	Jan-04	Feb-04	Mar-04	Apr-04	May-04	Jun-04	Jul-04	Aug-04	Sep-04	Oct-04	
	<b>DEFLATIONIERTE INDIZES</b>													
<b>EU25*</b>	0.4	0.9	1.7	2.2	2.2	2.2	2.5	2.5	2.4	1.9	1.4	1.1	0.3	<b>EU25*</b>
<b>EU15</b>	0.4	0.9	1.7	2.0	2.1	2.0	2.3	2.2	2.2	1.7	1.3	1.1	0.3	<b>EU15</b>
<b>BE</b>	-2.3	-0.6	-1.1	-2.5	-2.6	-1.8	-4.2	-3.9	-3.6	-4.0	-4.1	-3.7	-3.4	<b>BE</b>
<b>CZ</b>	-0.8	0.9	2.0	1.7	2.9	3.2	5.9	6.8	5.9	5.2	4.7	4.2	3.9	<b>CZ</b>
<b>DK</b>	-1.1	-0.3	0.2	1.8	1.8	2.2	2.7	2.8	2.4	1.8	2.1	1.8	1.2	<b>DK</b>
<b>DE</b>	0.5	0.3	0.5	2.3	2.6	2.4	2.7	2.3	2.4	2.2	2.1	2.3	0.2	<b>DE</b>
<b>EE</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	<b>EE</b>
<b>EL</b>	1.0	1.8	1.3	1.5	1.8	1.8	3.3	4.4	4.8	4.7	5.0	5.0	5.2	<b>EL</b>
<b>ES</b>	-1.6	-0.6	-0.2	1.0	1.0	1.7	2.3	2.3	2.2	1.8	1.5	1.4	0.6	<b>ES</b>
<b>FR</b>	-0.3	0.2	0.1	0.5	0.9	1.0	1.7	2.2	2.0	2.1	1.9	1.8	1.6	<b>FR</b>
<b>IE</b>	-1.2	-0.6	0.7	0.3	-0.3	-0.4	1.6	2.2	2.2	1.9	2.1	1.8	1.7	<b>IE</b>
<b>IT</b>	2.3	3.1	3.7	4.6	4.6	5.9	7.2	7.6	5.3	2.9	0.9	-0.7	-2.1	<b>IT</b>
<b>CY</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	<b>CY</b>
<b>LV</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	<b>LV</b>
<b>LT</b>	:	:	:	9.8	-10.7	-6.8	-3.6	-1.5	-4.0	1.0	-0.4	-6.9	0.5	<b>LT</b>
<b>LU</b>	0.1	0.8	0.4	-1.7	-2.5	-2.0	-1.6	-2.6	-3.1	-3.6	-3.3	-3.6	-3.8	<b>LU</b>
<b>HU</b>	2.5	3.5	2.5	5.9	7.8	6.5	7.1	8.6	7.5	4.4	2.5	2.0	-0.4	<b>HU</b>
<b>MT</b>	-2.8	-2.1	-2.7	-2.4	-1.9	-1.5	-3.6	-3.0	-2.6	-1.9	-1.3	-1.7	0.8	<b>MT</b>
<b>NL</b>	-0.2	-0.2	1.6	0.7	1.0	0.2	-0.3	-1.5	-0.6	-0.6	-1.0	-0.9	-1.3	<b>NL</b>
<b>AT</b>	2.5	3.0	2.5	2.7	2.6	3.3	3.3	2.9	2.3	1.8	1.2	0.9	-1.1	<b>AT</b>
<b>PL</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	<b>PL</b>
<b>PT</b>	1.9	1.9	3.2	3.1	3.2	2.7	6.6	8.0	7.2	3.6	5.0	3.5	-1.2	<b>PT</b>
<b>SI</b>	-0.5	-0.3	2.1	3.1	3.6	4.5	7.1	7.9	8.0	9.1	8.8	6.5	7.0	<b>SI</b>
<b>SK</b>	-4.0	-4.1	-3.9	-4.1	-4.2	-3.8	-4.5	-4.8	-4.7	-4.9	-3.7	-3.3	-1.6	<b>SK</b>
<b>FI</b>	0.3	1.1	0.2	0.5	-0.1	1.3	3.0	3.5	3.3	3.5	3.3	3.5	4.2	<b>FI</b>
<b>SE</b>	-0.2	0.7	1.7	2.1	2.4	1.7	2.0	2.4	2.9	3.6	3.8	3.6	3.2	<b>SE</b>
<b>UK</b>	4.7	6.3	8.7	10.2	8.8	7.7	6.5	7.3	6.5	5.2	4.6	3.7	2.7	<b>UK</b>

(\*) siehe die Fußnote auf Tabelle 1.

**Tabelle 4 - Terms of Trade**  
**Veränderungsraten nach Mitgliedstaat**

	2003			2004											
	Oct-03	Nov-03	Dec-03	Jan-04	Feb-04	Mar-04	Apr-04	May-04	Jun-04	Jul-04	Aug-04	Sep-04	Oct-04		
<b>EU25*</b>	4.4	5.0	3.6	1.3	-0.8	0.8	0.3	0.6	0.8	-2.0	-7.0	-9.7	-8.9	<b>EU25*</b>	
<b>EU15</b>	4.2	4.8	3.2	1.3	-1.0	0.6	0.2	0.2	0.7	-2.3	-7.3	-9.8	-8.9	<b>EU15</b>	
<b>BE</b>	6.0	6.8	1.2	16.2	25.8	12.0	8.1	6.0	2.3	0.5	-3.2	-5.5	-5.2	<b>BE</b>	
<b>CZ</b>	3.8	3.2	4.2	2.6	1.8	6.8	4.5	1.5	3.0	4.9	-1.3	-5.1	-7.6	<b>CZ</b>	
<b>DK</b>	1.3	0.0	-2.3	-4.3	-0.8	1.4	-0.6	-1.8	3.0	4.1	1.8	-0.1	-2.1	<b>DK</b>	
<b>DE</b>	2.2	3.2	2.3	0.5	0.4	2.2	0.2	1.5	1.2	2.4	-5.0	-9.0	-7.6	<b>DE</b>	
<b>EE</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	<b>EE</b>	
<b>EL</b>	1.2	2.7	1.9	7.6	4.0	1.5	-2.2	-8.6	-8.9	-9.4	-7.5	-10.0	-12.2	<b>EL</b>	
<b>ES</b>	8.8	7.4	7.1	1.0	-5.7	-2.6	-1.7	1.3	5.9	5.8	-9.7	-14.4	-9.0	<b>ES</b>	
<b>FR</b>	5.4	7.0	6.3	3.4	0.3	2.1	1.6	-0.4	-1.3	-7.4	-9.0	-12.0	-12.0	<b>FR</b>	
<b>IE</b>	-2.0	-1.6	-3.4	-2.8	0.4	2.5	0.7	1.3	2.6	1.6	-1.1	-1.9	-3.9	<b>IE</b>	
<b>IT</b>	2.4	2.9	1.8	-0.7	-5.5	-5.2	-4.9	-4.6	-1.4	-5.9	-7.0	-9.3	-8.4	<b>IT</b>	
<b>CY</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	<b>CY</b>	
<b>LV</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	<b>LV</b>	
<b>LT</b>	:	:	:	-11.5	6.9	5.0	2.8	12.4	2.4	11.4	7.3	11.2	-3.0	<b>LT</b>	
<b>LU</b>	-0.4	-0.2	-1.3	3.0	2.6	3.9	7.1	3.9	6.0	4.2	1.8	2.3	3.6	<b>LU</b>	
<b>HU</b>	1.9	1.3	5.6	1.0	0.2	0.0	-1.8	7.5	-1.9	-4.3	-6.6	-13.1	-15.0	<b>HU</b>	
<b>MT</b>	2.8	8.5	14.1	17.8	-4.6	-1.5	-4.1	-25.2	-8.2	0.8	-6.2	-14.5	-24.2	<b>MT</b>	
<b>NL</b>	6.5	1.8	-0.8	-3.3	-5.6	2.1	-2.1	-2.5	1.4	-4.0	-14.6	-14.7	-11.7	<b>NL</b>	
<b>AT</b>	-2.1	-1.0	-0.7	0.3	-0.1	-1.2	-3.2	-1.0	1.1	2.6	-0.6	-2.5	-2.2	<b>AT</b>	
<b>PL</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	<b>PL</b>	
<b>PT</b>	-7.7	0.8	-1.9	-12.6	-7.3	-8.9	-3.6	-6.0	-13.5	-10.6	-8.4	2.6	3.1	<b>PT</b>	
<b>SI</b>	2.1	-1.4	-3.8	-5.9	-8.2	-8.9	-10.2	-9.2	-10.0	-11.9	-12.1	-10.8	-11.9	<b>SI</b>	
<b>SK</b>	-8.7	-8.4	-6.0	-4.6	-1.4	-2.3	-1.1	0.2	0.7	2.3	-2.9	-4.3	-7.7	<b>SK</b>	
<b>FI</b>	-3.1	-3.2	0.3	2.6	3.6	3.1	1.8	-0.1	2.6	2.6	1.7	-0.9	-4.2	<b>FI</b>	
<b>SE</b>	-1.7	-4.1	-4.7	-3.7	-2.3	-0.7	-1.8	-2.0	-2.4	-5.4	-7.4	-5.7	-9.0	<b>SE</b>	
<b>UK</b>	7.6	8.6	4.4	2.0	4.2	4.3	3.5	3.3	-0.5	-4.1	-8.5	-9.7	-10.0	<b>UK</b>	

(\*) siehe die Fußnote auf Tabelle 1.

## *Weitere Informationsquellen:*

### ➤ **Datenbanken**

[EUROSTAT Webseite/Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei/Landwirtschaft/Agrarpreise und Agrarpreisindizes](#)

---

### **Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:**

BECH Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 •

E-mail: [eurostat-mediasupport@cec.eu.int](mailto:eurostat-mediasupport@cec.eu.int)

---

### **European Statistical Data Support:**

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Ausführliche Informationen über dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:

[www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/)

---

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

#### **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2, rue Mercier – L-2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>

E-mail: [info-info-opoce@cec.eu.int](mailto:info-info-opoce@cec.eu.int)

BELGIEN/BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - EESTI – ELLÁDA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - KYPROS/KIBRIS – LUXEMBOURG - MAGYARORSZÁG – MALTA - NEDERLAND - ÖSTERREICH - POLSKA - PORTUGAL - SLOVENIJA - SLOVENSKO - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - BALGARIJA - HRVATSKA - ÍSLAND – NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - AUSTRALIA - BRASIL - CANADA - EGYPT - MALAYSIA - MÉXICO - SOUTH KOREA - SRI LANKA - T'AI-WAN - UNITED STATES OF AMERICA

---

ORIGINALTEXT: Englisch